Presseinformation

16. Juni 2011

Mobilitätspreis-Einreichungen noch bis Ende Juni möglich

Sieger erhält erstmals 5.000 Euro

Der niederösterreichische Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) haben kürzlich den Startschuss zum VCÖ-Mobilitätspreis Niederösterreich 2011 gegeben, der heuer zum siebenten Mal durchgeführt wird, unter dem Motto „infrastrukturen mit zukunft" steht und bei dem vorbildhafte Infrastrukturprojekte für nachhaltige Mobilität gesucht werden. In der Folge sind nunmehr alle niederösterreichischen Gemeinden und Städte, heimische Betriebe und Unternehmen, Schulen und Fachhochschulen sowie Vereine und Privatpersonen aufgerufen, sich am diesjährigen Mobilitätspreis zu beteiligen, bei dem die EinreicherIn des Siegerprojekts erstmals die Summe von 5.000 Euro von Umwelt-Landesrat Pernkopf erhält. Die Möglichkeit, ein Projekt einzureichen, besteht noch bis 30. Juni, die Einreichunterlagen sind unter www.vcoe.at/mobilitaetspreis abrufbar.

Beispiele für mögliche Projekte von Universitäten oder Forschungseinrichtungen sind u. a. Konzepte für effiziente Mobilität und ökologischen Transport oder Ideen zur Innovation bei Signalanlagen, Flüsterschienen oder Bodenbelägen für Straßen. Schulen könnten sich beispielsweise für Änderungen der Infrastrukturen in ihrem Umfeld einsetzen, etwa für Radabstellanlagen oder Shared-Space-Bereiche. Im Bereich der Ämter der Landesregierungen könnte es etwa um Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung, beispielsweise durch die Förderung attraktiver Nahversorgung in Ortszentren, gehen, Verwaltungsstellen könnten sich zu einem Mobilitätsmanagement entschließen und die bessere Nutzung vorhandener Infrastrukturen fördern. Seitens einer Stadt könnte etwa eine Sammelgarage am Rand eines Wohnviertels und in der Nähe öffentlicher Verkehrsmittel gestaltet werden, während der von parkenden Autos frei werdende Raum an der Oberfläche umgestaltet wird. Im Fall von Gemeinden wäre etwa an den Ausbau von Radverkehrsanlagen und attraktiven Rad- und Gehwegen zu denken, und Gebietskörperschaften könnten Projekte zu Themen wie Modernisierung von Regionalbahnen oder Einführung von Rufbussen einreichen.

Die Gewinnerin oder der Gewinner des VCÖ-Mobilitätspreises Niederösterreich wird von Landesrat Pernkopf und dem VCÖ ausgezeichnet. Zudem nimmt die Gewinnerin oder der Gewinner automatisch beim VCÖ-Mobilitätspreis Österreich teil.

Nähere Informationen: VCÖ, Telefon 01/893 26 97, e-mail mobilitaetspreis@vcoe.at, www.vcoe.at/mobilitaetspreis.

E-Mail: presse@noel.gv.at